

Forstgarten Stoiber – Baumschule 2.0

Unsere Ausgangssituation

Unser Hof wurde Ende der 90er Jahre aufgelassen, der Viehbestand verkauft, die Infrastruktur nur mehr aufs Notwendigste gewartet.

2022 ergab sich für mich die Möglichkeit, die Geschäfte einer Baumschule aus dem Bezirk Melk zu übernehmen und bei mir am Hof anzusiedeln.

Die Projektbeschreibung

- Verlegung der Produktionsfläche zu uns auf die Hofstelle.
- Neugestaltung unseres Sortiments (Wildgehölze in getopfter Form)
- Digitalisierung sämtlicher Dokumentations- & Verwaltungstätigkeiten
- Schaffung einer Zuverdienstmöglichkeit für andere LandwirtInnen aus der Region.

Die Zielsetzung

Unser erklärtes Ziel ist die Sicherung der Forstpflanzenversorgung in der Region. Vor dem Hintergrund einer größeren Pensionierungswelle in der Branche droht die heimische Forstpflanzenproduktion zu erliegen.

Mit einer Größe von ca. 4 ha direkter Produktionsfläche, sowie weiteren 3000 qm Mutterpflanzenquartier soll die Versorgung mit Forstpflanzen & Wildgehölzen (in Kooperation mit der RGV- Heckentag) für weitere Jahrzehnte gesichert werden.

Der Projekterfolg

Als vermutlich größten Erfolg darf ich die garantiert heimische Produktion nennen. Auf Basis strengster Kriterien (Herkunftsnachweise, Wuchsgebiet-Zertifizierungen, regelmäßiger Kontrollen) unterstützen wir Waldbesitzer beim Waldumbau, um somit klimafitte Wälder für kommende Generationen zu schaffen.

Des Weiteren schaffen wir mit unserem Betrieb eine lukrative Zuverdienstmöglichkeit für Landwirt:innen aus der Region. Auf Basis freier Mitarbeit im Rahmen des landwirtschaftlichen Nebengewerbes ist es unser Bestreben, anfallende Arbeiten wie z.B. Verschulung, Kulturpflege, Ernte- und Sortiertätigkeit mit der Hilfe von Arbeitskräften aus der Region zu bewerkstelligen. Dieses System ist seit über 30 Jahren in meinem „Vorgängerbetrieb“ etabliert und hat sich als sinnvoll erwiesen. Zum einen bleibt die Wertschöpfung in der Region und Gelder fließen nicht ins Ausland, zum anderen entsteht durch diese Arbeitsweise ein starker Bezug zur Region.

Als dritten wesentlichen Projekterfolg darf ich die Kooperation mit dem Verein „regionale Gehölzvermehrung“- kurz RGV nennen. Bekannt durch den Heckentag sorgt der Verein in verschiedensten Projekten für den Erhalt unserer besonderen Kulturlandschaft. Vom Windschutzgürtel über weiterreichende Wildökoland Aktionen bis hin zu groß angelegten Renaturierungsprojekten und Projekten diverser Nationalparks –in so ziemlich jedem Projekt finden sich Pflanzen aus der Erzeugergemeinschaft von uns RGV-Mitgliedsbetrieben.

- **Vorname:** Georg
- **Nachname:** Stoiber
- **PLZ:** 3233
- **Ort:** Kilb
- **Bezirk:** Melk
- **Telefon:** 06644812878
- **Web:** forstgarten.eu
- **Erwerbstätigkeit:** Haupterwerb
- **Produktionssparten:**
Forstpflanzen & Wildgehölze
- **Kategorie:** Wald der Zukunft



Die Innovation

Nun ist prinzipiell zu erwähnen, dass die Tätigkeit eines Forstgärtners im Prinzip seit Jahrhunderten die Gleiche ist. Das Wissen um den korrekten Umgang mit dem wertvollen Saatgut, der Zeitpunkt des Anbaus, des Verschulens und des Ausnehmens der Pflanzen wurde bis dato größtenteils mündlich weitergegeben.

Als innovativer 1. Stelle steht die Produktion von Wildgehölzen in getopfter Variante. Bisher konnten Felsenbirne, Speierling, Weißdorn & Co. nur wurzelnackt erworben werden. Die Zeitspanne der Pflanzung war somit auf die Ruhephase der Pflanzen im Frühjahr und Herbst beschränkt. Auch diverse Projekte mussten dementsprechend geplant und durchgeführt werden.

Durch das Topfen unserer Wildgehölze können wir künftig ganzjährig Ware anbieten. Neben der vereinfachten Lagerung für den Endkunden bis zum Zeitpunkt der tatsächlichen Pflanzung bis hin zum besseren Anwuchs ließe sich an dieser Stelle eine Vielzahl an Vorteilen aufzählen.

Auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht sind Topfpflanzen ebenso interessant, da für diese eine andere Preisgestaltung möglich ist.

Als Innovation Nr. 2 kommt nun die Digitalisierung ins Spiel. Von Quartierbuchverwaltung über Bestandspflege und Kontrolle soll auch die Arbeitszeiterfassung unserer landwirtschaftlichen Mitarbeiter künftig digital erfolgen.

Unsere Kunden

Zu unseren Kunden zählen wir: Forstverwaltungen wie Kleinstwaldbesitzer, Land- und Forstwirtschaftliche Betriebe, Privatkunden und Häuslbauer, Gemeinden, öffentliche Ämter (Wasserbau z.N.), Jagdverband usw.

Unsere Partner

- Forstgarten Amon (3243 St. Leonahrd am Forst, Untere Neusiedlstraße 6)
- Verein „regionale Gehölzvermehrung“ (www.heckentag.at)
- NatureVest (www.naturevest.eu)

Unsere nächsten Ziele

- Aufbau der Produktion bei uns am Hof
- Schaffung der entsprechenden Infrastruktur
- Ergänzung der Maschinenausstattung am Betrieb